



Gemeinde Binn

Informationsblatt

03/2005



Kontakt:

Gemeinde Binn, 3996 Binn

Tel.-Nr. 027 97 14620

Fax-Nr. 027 971 4614

E-Mail: gemeinde@binn.ch

Homepage: www.binn.ch

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei:

Montag 10:00 h – 12:00 h / 13:30 h – 15:30 h

Dienstag 10:00 h – 12:00 h / 13:30 h – 15:30 h

Mittwoch 10:00 h – 12:00 h

Donnerstag geschlossen

Freitag 10:00 h – 12:00 h / 13:30 h – 15:30 h

Samstag geschlossen

Anlässe und Veranstaltungen

30. April 2005

Frühjahresputzeta

Die Frühjahresputzeta wurde dieses Jahr bereits zum vierten Mal angesagt. Eine Gruppe kümmerte sich um den Spielplatz. Der Sand im Sandkasten wurde ausgewechselt und beim Kletterturm wurden neue Holzschnitzel eingebracht.



Eine weitere Gruppe reinigte die Feuerstelle beim Froschteich und eine weitere sorgte dafür, dass die Feuerstellen beim Turttschi und Giessersand für die Saison bereitgestellt wurden. Als Dank für die geleistete Arbeit wurden die Teilnehmer zu einem Imbiss ins Restaurant zur Brücke eingeladen.

- Herzlichen Dank den Helfern -

21. Mai 2005

Einweihung Zivilschutzanlage

In diesem Frühjahr wurde der Bau der Zivilschutzanlage mit Werkhof, Feuerwehrlokal und Kulturgüterschutzraum fertiggestellt.

Am 21. Mai fand die Einweihung der Anlage statt. Gegen 15:00 h fanden sich die Einheimischen, sowie die am Bau Beteiligten Unternehmer, Vertreter des Kantons und der Patenschaft für Berggemeinden und Gäste aus unserer Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl beim Eingang des Gebäudes ein.

Der Gemeindepräsident begrüßte die Anwesenden und gab das Wort unserem Pfarrer Herbert Heiss, der die Anlage unter den Schutz Gottes stellte.

Ingenieur Anton Imhof hielt einen Rückblick über die Bauarbeiten und die Arbeitsausführungen. Anschliessend ergriff David Schnyder, Chef der Dienststelle für Feuerwesen das Wort und lobte die Gemeinde für die Ausführung dieses Werkes.



Auch Herr Zenhäusern Walter, Vertreter der Patenschaft für Berggemeinden, welche uns einen Beitrag über Fr. 188'000.00 für den Bau spendeten, war erfreut, dass die Arbeiten zügig ausgeführt wurden und die Gemeinde Binn heute über ein sehr zweckmässiges Gebäude verfügt.

Gerd Graeser meldete sich zu Wort um kurz über den Zweck des Kulturgüterschutzraumes zu berichten. Er hat im Kulturgüterschutzraum eine kleine Ausstellung vorbereitet, zu der er die Anwesenden einlud.

Im Anschluss an die Reden wurde allen ein Raclette serviert.

Der Gemeindepräsident von Urtenen-Schönbühl, Hansueli Kummer pflanzte anschliessend zusammen mit Beat Tenisch den Freundschaftsbaum, welchen eine Delegation aus Urtenen-Schönbühl bereits im letzten Herbst der Gemeinde Binn geschenkt hatten.

26. Juni 2005

Fronleichnam

Am Fronleichnamsfest hat es sich inzwischen fast eingebürgert, dass im Anschluss an die Prozession das Mittagessen auf dem Giessersand eingenommen werden kann. Die Tunnelbozen luden auch dieses Jahr die Bevölkerung ein, bei Raclette und Grilladen zusammen zu sitzen.



Auch das obligate Ständchen der Tunnelbozen mit dem Boozelied durfte natürlich nicht fehlen.

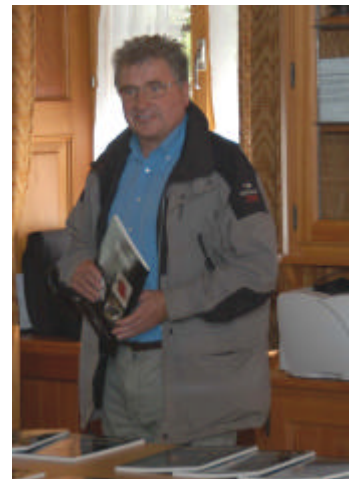
Der Erlös aus diesem Fest werden die Tunnelbozen wiederum für einen guten Zweck einsetzen.

02. Juli 2005

Vorstellung Extra Lapis „Binntal“

Der Verleger Christian Weise vom „Christian Weise Verlag“ hat bereits seit längerer Zeit geplant, eine Sonderausgabe des deutschen Strahlermagazins „LAPIS“ über das Binntal zu veröffentlichen. In diesem Jahr war es nun soweit. Dank der Mithilfe von Andreas Gorsatt, den Mitgliedern der Forschungsgemeinschaft Lengenbach und weiteren Strahlern aus der Region, konnte das Werk im Frühjahr dieses Jahres gedruckt werden.

Die Vorstellung des Buches begann mit einer Führung in die Lengenbachgrube, dabei wurde den Besuchern die Besonderheit und Einmaligkeit dieser Mineralienabbaustelle erklärt. Nach einem Aperitif ging es in den Burgersaal wo der offizielle Teil der Buchvorstellung über die Bühne ging. Christian Weise, der Chef des Verlags persönlich, stellte das Buch vor.



Es fanden sich viele Interessierte ein um seinen Ausführungen zu folgen. Das erste Exemplar des Buches überreichte Christian Weise dem Gemeindevertreter Marco Imhof, der dieses dankbar entgegennahm.

Im Anschluss an die Buchvorstellung bestand die Möglichkeit das Mineralienmuseum zu besichtigen. Auf diese Saison hin wurde dieses von Fritz Dreier komplett überarbeitet und mittels Fotos und Graphiken neu gestaltet. Ebenfalls konnte Dank Fritz Dreier eine Sonderschau über Dr. Baumhauer ausgestellt werden und das Modell der Grube Lengenbach wurde renoviert und ein zweites aus dem Jahre 1986 zusätzlich ausgestellt.



16./17. Juli 2005 Dorffest

Das Dorffest wurde in diesem Jahr von der Skiliftgesellschaft Wilere organisiert. Am Samstag Abend ab 18:00 h war die Kantine geöffnet. Speziell waren die Speisen. Anstelle von Grilladen wurden dieses Jahr Poulet-Flügeli, Chicken-Nuggets und Rollschinken mit Pommes Frites serviert. Für die musikalische Unterhaltung der vielen Anwesenden sorgten die Gebr. Martig.

Der Gemeindearbeiter Andreas Eyer und Brigitta Wüst betrieben die „Bügelbar“. Es war ein reger Betrieb in dieser Bar. Es wurden Paten für Skiliftbügel gesucht, damit die Bügel auf die Wintersaison total revidiert werden können. Bis Sonntag morgen waren alle Skiliftbügel „verkauft“.

Dank des schönen Wetters fanden sich auch am Sonntag eine grosse Anzahl Personen ein. Diese wurde vom Alleinunterhalter „Dario“ unterhalten.

An diesen zwei Tagen waren über 50 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Einen herzlichen Dank für die Mithilfe bei diesem Anlass.



31. Juli 2005 Mineralienbörse Binntal

Am letzten Wochenende im Juli fand dieses Jahr bereits zum siebten Mal die Mineralienbörse statt. Dank des schönen Wetters war dies eine der meistbesuchten seit ihrem Bestehen. Über 850 Eintritte wurden vermeldet. Die Sonderschau wurde dieses Jahr von Andreas Gorsatt gestaltet. Es wurden dabei die Mineralien, welche im Extra-Lapis vorgestellt wurden, ausgestellt.

Auch die Burgergemeinde Binn unterhielt wieder einen Ausstellungsstand mit Lengenbach-Mineralien. Dieser wurde von Fritz Dreier betreut.

Speziell war auch die Klopfstelle mit Lengenbachsteinen für Kinder, wo diese mit Hammer und Meissel Mineralien suchen konnten. Während des ganzen Tages war diese gut besucht.

Den Abschluss der Börse bildete die Verlosung der zahlreichen Tombolapreise, welche von Andreas Weissen moderiert wurde.



01. August 2005 Bundesfeier

An der Feier zum 1. August sorgten die Tunnelbozen für das leibliche Wohl der Anwesenden. Leider war das Wetter nicht allzu gut. Trotzdem fanden sich viele Gäste und Einheimische auf dem Dorfplatz ein. Als Festredner konnte Leander Williner, Stadtrat von Brig-GLis gewonnen werden. Für die musikalische Gestaltung war der Oberwalliser Volksliederchor unter der Leitung von Urs Tenisch verantwortlich. Nach der Festrede begaben sich die Anwesenden mit Fackeln zum Höhenfeuer auf dem Hofersand und schauten dem Feuerwerk zu. Im Anschluss bestand noch die Möglichkeit sich an der Kantine der Tunnelbozen zu verpflegen.



06. August 2005 Albrunmesse

Die Albrunmesse wurde traditionell am ersten Samstag im August durchgeführt. Da am Vormittag zäher Nebel über dem Albrunpass hing, war es nicht möglich mit dem Helikopter den Pfarrer aus Italien abzuholen. Ebenfalls unser Pfarrer war an diesem Tag verhindert, so dass keine Messe gehalten werden konnte. Aufgrund des Nebels und des starken Windes auf dem Albrunpass, kamen die Italiener zur Albrunhütte herunter.



Die Gemeindepräsidenten von Baceno und Binn, Stefano Costa und Beat Tenisch haben einige Worte an die Teilnehmer gerichtet. Anschliessend gab Andreas Weissen einige Stücke mit dem Alphorn zum Besten.



Gegen Mittag hat sich auch der Nebel verzogen und die freundschaftlichen Beziehungen mit den Nachbarn aus Italien wurden bei einem Glas Wein und einem Raclette erneuert. Jean-Louis Imhof spielte einige Lieder auf seiner Handorgel und trug damit sehr zur Geselligkeit bei.

Am späteren Nachmittag brachen die Italiener auf, mit dem Versprechen am ersten Sonntag im September wieder nach Binn zu kommen.

04. September 2005

Freundschaftstreffen der Paten- und Partnergemeinden

Dieses Jahr war die Gemeinde Binn an der Reihe, das Freundschaftstreffen mit unseren Nachbarn aus Italien zu organisieren. Bereits im Frühjahr dieses Jahres hat der Gemeinderat von Baceno angefragt, ob die Gemeinde Binn einverstanden wäre, die seit Jahren dauernde Freundschaft offiziell zu besiegeln. Der Gemeinderat von Binn stimmte diesem Vorhaben erfreut zu und entschied sich, ein Fest mit allen Partnergemeinden zu feiern. Am Sonntag gegen 10:00 h trafen die Gäste aus den Partnergemeinden in Binn ein. Als erster Programmpunkt stand der Besuch der Hubertusmesse auf dem Programm. Pfarrer Herbert Heiss hielt die Messe, die von einem Jodlerduo aus Eisen untermalt wurde, in italienischer und deutscher Sprache.



Im Anschluss an die Messe lud der Jagdverein Mässersee zu einem „Hubertus-Aperitif“. Einheimische und Gäste aus Arbon, Baceno und Urtenen-Schönbühl trafen sich auf dem Dorfplatz zu einer gemütlichen „Dorfeta“. Das Jodlerduo und ein Jazz-Band-Formation aus Baceno umrahmten das Apéro abwechslungsweise musikalisch.

Die Gemeinde Binn lud anschliessend alle Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen auf dem Campingplatz in Giessen.

Das strahlend schöne Spätsommerwetter unterstrich die sonnigen Gemüter, welche sich zahlreich zu diesem Freundschaftstag trafen. Bevor man zum offiziellen Teil überging, stimmte Sandro Volki mit seinen italienischen Kollegen lautstarke einige italienische Volkslieder an.



Der offizielle Teil wurde mit der Begrüssung der Gäste durch den Gemeindepräsidenten von Binn eingeleitet. Er stellte kurz die drei Partnergemeinden vor. Dabei erwähnte er, dass die Gemeinde Binn die jüngste Beziehung (seit 1992) mit der Gemeinde Urtenen-Schönbühl pflegt. Etwas länger dauert die Partnerschaft mit der Stadt Arbon. Diese wurde anlässlich des 700jährigen Bestehens der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 eingegangen.

Als Erinnerung an dieses Treffen übergab der Präsident den Vertretern aus Arbon und Urtenen-Schönbühl jeweils das neu erschienene Büchlein „Wandern im Binnthal“ und den Extra Lapis „Binnthal“.

Weiter erklärt er, dass die Beziehungen zu unserer Nachbargemeinde Baceno am Längsten dauerten. Diese begannen bereits im Jahr 1964 als die Leiter am Geisspfad eingebaut wurde und im folgenden Jahr die Einweihung stattfand. Seither finden alle zwei bzw. fünf Jahre Freundschaftstreffen statt. Ebenfalls seit Anfang der 70er Jahre findet jährlich die Messe auf dem Albrunpass statt. Durch die offizielle Begründung einer Partnerschaft erhofft sich der Gemeindepräsident von Binn, dass die Beziehungen weiterhin gepflegt und intensiviert werden.

Als Andenken an den Freundschaftstag überreichte der Präsident von Binn dem Präsidenten von Baceno eine geschnitzte Holztafel mit den Wappen der beiden Gemeinden.



Der Sindaco von Baceno, Stefano Costa dankte dem Gemeinderat von Binn für das Präsent und den Entschluss, die Partnerschaft mit Baceno offiziell zu besiegeln. Er erwähnte auch die vielen Kontakte, welche die Gemeinden während den letzten Jahren gegenseitig hatten und versprach, diese Beziehungen weiterhin zu pflegen und zu intensivieren. Im Anschluss an die Rede wurde die Partnerschaftsurkunde durch die Präsidenten und Schreiber der beiden Gemeinden unterzeichnet.

Weiterer Programmpunkt war die Präsentation der „Partnergemeindentafel“. Diese Tafel mit den Wappen der drei Gemeinden Arbon, Baceno und Urtenen-Schönbühl wird an der Ortseinfahrt von Binn angebracht und soll die Beziehungen zu diesen Gemeinden nach Aussen zeigen.



Der Jagdverein Mässersee Binn schloss gleichentags mit dem Jagdverein „Sezione Caccatori Baceno, Crodo, Premia“ ein Bündnis. Die Kontakte der Jägerschaft sollen künftig intensiviert werden. Zum Zeichen der Freundschaft wurden mit einem gegenseitigen „Waidmannsheil“ Präsente überreicht.

Zum Z'Abend und zum Abschluss des herrlichen Tages wurde allen Raclette serviert. Die Gäste aus Arbon,

Baceno und Urtenen-Schönbühl traten gegen Abend – mit sicherem Wissen auf ein Wiedersehen - den Heimweg an. Das Freundschaftstreffen wird bestimmt allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben – wurden doch an diesem Tag viele alte Freundschaften erneuert und gepflegt und nicht weniger neue Bekanntschaften aufgebaut, die mit Sicherheit in Freundschaft übergehen werden.

17. September 2005

Alpabzug Binneralpe

Bereits seit acht Jahren wird die Binneralpe von Luzerner Älplern betrieben. Für den Alpabzug bringen sie jeweils Trichje und Blumenschmuck aus Luzern mit um die Kühe zu schmücken. Trotz des kalten Wetters, haben sich sehr viele Leute entlang der Strasse eingefunden, um den Alpabzug zu bestaunen. Gegen 11:00 h war es dann soweit. Der Transporter mit dem Alpsenn und dem „Chäs-chessi“ führte den Tross an. Anschliessend folgten die 117 Kühe der Alpe 1 und nach einem kurzen Unterbruch die 98 Kühe der Alpe 2. Für das leibliche Wohl stand eine Kantine zur Verfügung, welche von den Bauern betrieben wurde. Musikalisch wurde das Fest von Alphornbläsern aus dem Luzernischen untermalt.



12./13. Oktober 2005

Staatsratsbesuch

Am 12. und 13. Oktober 2005 tagte der Walliser Staatsrat in Binn, um die Regierungsschwerpunkte der kommenden Legislaturperiode festzulegen und eine ordentliche Staatsratssitzung abzuhalten. Im Rahmen dieser zweitägigen Klausur empfing der Staatsrat Vertreter des Landschaftsparks Binntal, um sich aus erster Hand über den Stand des Projektes informieren zu lassen. Zum anschliessenden Aperitif war auch der Binner Gemeinderat eingeladen.



15. Oktober 2005 Schweizer Sektionsmeisterschaften



Am 15. Oktober fanden in Buchs / AG die Sektionsmeisterschaften 300 m Gewehr und 25/50 m Pistole statt.

Bereits zum dritten Mal in Folge hat die Schützengesellschaft Binn in der Kategorie III mit 94.900 Punkten den Schweizer-Meister Titel geholt.

Die erfolgreichen Schützen waren: Bruno Volken 98 Pkt., Klaus Agten 97, Rinaldo Tenisch 96, Roger Tenisch 96, Albert Tenisch 96, Martin Wenger 95, Dominik Kummer 94, Erwin Imhof 93, Leo Tenisch 92, Thomas Tenisch 92.

- Herzliche Gratulation -

Aus dem Gemeinderat

Winterwanderweg

Im letzten Winter wurde versuchsweise ein Winterwanderweg auf der Strasse Fäld – Brunnebiel – Eggerebode angelegt. Dieser Weg wurde von Gästen wie von Einheimischen sehr gerühmt. Leider konnte man den Weg nicht laufend präparieren, da die Gemeinde über kein eigenes Pistenfahrzeug für diesen Zweck verfügt. Es wurde jeweils das Pistenfahrzeug von Martin Bodenmann eingemietet. Dieses war jedoch nur bedingt verfügbar.



Um das Winterangebot zu verbessern wurde beschlossen, ein Pistenfahrzeug für diesen Zweck anzuschaffen. Die Kosten für das Fahrzeug inkl. eines Unterstandes betragen ca. Fr. 50'000.00. Für die Deckung dieses Betrages werden Gönner gesucht.
Für jeden Beitrag sind wir dankbar.



Alpentäler-Bus

Anlässlich einer Informationsveranstaltung und an der letzten Urversammlung wurde das Projekt Alpentäler-Bus vorgestellt. Bei dem Projekt geht es um den Ausbau des öffentlichen Verkehrs in touristisch schlecht erschlossenen Gebieten. Aus einer grossen Anzahl von möglichen Orten haben die Projektleiter vier Orte ausgewählt; unter anderem auch das Binnthal.

Für das Binnthal wurden die Strecken „Binn – Fäld“, „Binn – Fäld – Brunnebiel“ und „Binn – Heilig-Kreuz“ für einen Pilotversuch festgelegt.

Der definitive Fahrplan sieht nun vor, dass vom 17.06. bis 22.10.2006 täglich mit dem Postauto oder dem Rufbus drei Kurse in den Brunnebiel, acht Kurse nach Fäld und zwei Kurse nach Heilig-Kreuz gefahren werden.

Wechsel Sicherheitsbeauftragter

Der bisherige Sicherheitsbeauftragte Edy Imhof hat infolge Wegzug aus Binn sein Amt abgegeben. Der Gemeinderat bedankt sich recht herzlich bei Edy Imhof für die Ausführung dieses Amtes und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Als neuer Sicherheitsbeauftragter konnte Hubert Briw aus Ernen gewonnen werden. Er führt diese Amt bereits seit mehreren Jahren für die Gemeinde Ernen aus und hat sich bereit erklärt, die Arbeiten des Sicherheits-beauftragten auch für die Gemeinde Binn zu übernehmen.

Alteisenabfuhr

Letzthin mussten wir wieder feststellen, dass sich nicht alle an die ordentlichen Alteisenabfuhrtermine halten. Am 21. oder 22. Oktober 2005 hat jemand auf dem Hofersand einen alten Kochherd und eine Waschmaschine deponiert, obwohl eine Woche vorher das Alteisen bereits abgeholt wurde. Damit wir dem Kehrrechtreglement gerecht werden können, bitten wir die Bevölkerung, uns bei Beobachtung solcher vergehen, zu informieren.

Massnahmen Steinschlaggefahr

Im Frühjahr dieses Jahres kam es vermehrt zu Steinschlag im Bereich oberhalb des Dorfes. Vor allem bei Regenfällen rollten lose Steine im Bereich „Ufem Acher – Teifi Schlüecht“ bis ins Dorf bzw. bis auf die Strasse.

Der Gemeinderat hat dem Forstrevier Schattenseite den Auftrag erteilt, die Ansammlungen von losen Steinen oberhalb des Dorfes zu sichern, indem Terrassen gegraben wurden und die Steine dort deponiert wurden. Die Kosten für diese Arbeiten betrugen Fr. 13'500.00 und konnten über den Aufforstungsfonds abgerechnet werden.



Neugestaltung Dorfplatz

Auf mehrfache Anfrage wurden die Eigentümer der ehemaligen Mithöfe vor dem Geschenkladen Imhof angeschrieben, ob sie einverstanden wären, wenn die Gemeinde diesen Platz auffüllt und den Zaun bis zum Stall weiterzieht. Die Eigentümer haben dem Vorhaben zugestimmt und haben sich ebenfalls mit einem Beitrag an den Kosten beteiligt.



Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, einen neuen Brunnentrog zu installieren und den Zaun neu zu erstellen. Der Brunnentrog wurde von Tenisch Leo gemacht und vom Forstrevier Schattenseite geliefert. Die Mauerarbeiten hat Ewald Julier zusammen mit dem Gemeindearbeiter Andreas Eyer und der Sommeraushilfe Kilian Imhof ausgeführt. Der Zaun wurde in der Schreinerei Tenisch bereitgestellt und von den Gemeindeangestellten zusammen mit Alfred Imhof aufgestellt.

Für die Neugestaltung des Dorfplatzes haben wir von **Walter Willy** einen Betrag von **Fr. 5'000.00** erhalten. Einen recht herzlichen Dank an Willy für diesen grosszügigen Beitrag.

Arbon – Geschenk für Schüler

Anlässlich des Freundschaftstreffens mit den Partnergemeinden hat der Stadtrat von Arbon für die Binner Schüler ein tolles „Schulstartgeschenk“ mitgebracht.

Dieses wurde von der Firma Büro Witzig AG gespendet.



Senderabschaltung Äbmet (SRG-Programme)

Der Gemeinderat wurde von den Verantwortlichen der SRG SSR idée suisse informiert, dass geplant ist, den Fernsehsender im Äbmet per Ende 2005 abzuschalten, da nur noch einige wenige Haushalte in Binn die Schweizer Fernsehprogramme SF1 und SF2 über die terrestrische Antenne empfangen und die Unterhaltskosten für die SRG SSR idée suisse viel zu hoch sind.

Daraufhin hat die Gemeinde alle Wohnungseigentümer über das Angebot der SRG SSR idée suisse informiert, wonach die Personen, welche die Schweizer Fernsehprogramme bisher über die terrestrische Antenne empfangen haben, auf Kosten der SRG eine digitale Satellitenanlage erhalten.

Inzwischen ist die Firma CATV damit beschäftigt, alle berechtigten Haushalte, die vom Angebot der SRG Gebrauch machten, mit Digitalsatellitenempfang auszurüsten.

Damit nicht an allen Häusern neue Parabolantennen aufgestellt werden, wurde versucht, möglichst viele Haushalte an Gemeinschaftsanlagen anzuschliessen.

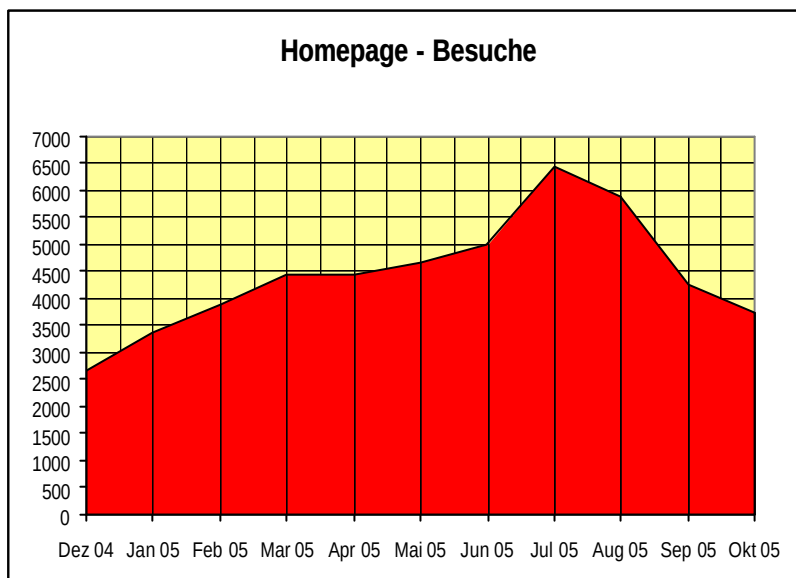
Homepage „www.binn.ch“



Auf der nebenstehenden Statistik ist ersichtlich, wie viele Besuche auf unserer Homepage gezählt wurden. In den Spitzenmonaten Juli und August waren dies durchschnittlich über 200 Besuche pro Tag.

Total wurden seit Dezember 2004 bis Ende Oktober 2005 48'700 Besuche auf unserer Homepage gezählt.

Seit dem 01. November 2005 ist eine Livebildkamera installiert, die alle zehn Minuten ein aktuelles Bild gemäss nebenstehendem Ausschnitt ins Internet überträgt.



Brennholz

Das Forstrevier Schattenseite hat mit dem Waldbauprojekt Schattenseite begonnen. Dabei werden auch ca. vier Lastwagenladungen Brennholz anfallen. Falls jemand eine Ladung Brennholz kaufen möchte, kann er sich bei Tony Jentsch melden (Natel 079 366 8074).

Die Pfarrei teilt mit:

In der Pfarrkirche werden ab Mitte Februar 2006 verschiedene Arbeiten ausgeführt, wie Ausflicken von Rissen an Decke und Wänden, sowie eine Revision der Orgel.

Die Arbeiten dauern bis Palmsonntag. Während dieser Zeit wird der Sonntagsgottesdienst im Gemeindesaal gefeiert.
